

Veranstaltungs- programm



Umsetzungsbegleitung
Bundesteilhabegesetz

P32/4499/18

UMSETZUNGSBEGLEITUNG BUNDESTEILHABEGESETZ – REGIONALKONFERENZ BAYERN



Einzigartig vielfältig.

20. Fachmesse und
Kongress des Sozialmarktes

07. – 08. November 2018
Messezentrum Nürnberg



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

// Zukunftsministerium
Was Menschen berührt.

07.11.2018, 15.30 Uhr bis 08.11.2018, 16.00 Uhr
Messezentrum Nürnberg, NCC Ost, 90471 Nürnberg

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Vanessa Ahuja, Leiterin der Abteilung V Teilhabe, Belange von Menschen mit Behinderungen, Soziale Entschädigung, Sozialhilfe, Bundesministerium für Arbeit und Soziales;
Thomas Bannasch, Geschäftsführer, Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihrer Angehörigen in Bayern e.V.
Dr. Oliver Bloeck, Leiter des Referats II 3 Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben, Schwerbehindertenrecht, Wohnen, Betreuungsvereine, Breitensport, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales;
Herbert Borucker, Referent, Referat Behindertenhilfe, Deutscher Caritasverband, Landesverband Bayern e.V.;

Johannes Magin, Vorsitzender der Landesarbeitsgruppe Integrationsfachdienste in Bayern;

Marc Nellen, Leiter des Referats V b 3 Eingliederungshilfe, Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales;

Julia Neumann-Redlin, Referentin, Referat Soziales, Bayerischer Bezirketag;

Burkard Rappl, Leiter der Abteilung II Teilhabe von Menschen mit Behinderung, soziale Hilfen, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales;

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verein für
öffentliche und private
Fürsorge e.V.

Nora Schmidt, Geschäftsführerin, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V.;

Ursula Schulz, Referentin Recht, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Landesverband Bayern e. V.;

Philipp Späth, Leiter des Referats II 2 Sozialhilfe, Soziales Entschädigungsrecht, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales;

Dr. Florian Steinmüller, Kommissarischer Projektleiter, Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“;

Dr. Oliver Tolmein, Rechtsanwalt, Kanzlei Menschen und Rechte;

Wolfgang Tyrychter, Leiter Vorstandsressort D, Teilhabe und Assistenz, Dominikus-Ringelisen-Werk;

Peter Wirth, Leiter des Referats Soziales, Bayerischer Bezirktetag

LEITUNG

Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“

GESAMTMODERATION:

Burkhard Plemper, Journalist

INHALT

Im Rahmen des Projekts „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ veranstalten wir im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in Bayern eine Regionalkonferenz für Leitungs- und Fachkräfte der (zukünftigen) Träger der Eingliederungs- und Sozialhilfe sowie deren Aufsichtsbehörden, der Leistungserbringer und Vertreterinnen und Vertreter von Menschen mit Behinderungen. Im Zentrum der Veranstaltung steht der gemeinsame Austausch zu wesentlichen Regelungsinhalten des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und deren Umsetzung in die Praxis.

Die Regionalkonferenz bietet Ihnen in moderierten Foren Informationen zum Umsetzungsstand des BTHG in Bayern und Raum zum intensiven Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird zudem einen Überblick zum Umsetzungsstand des BTHG auf Bundesebene geben.

Die vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales veranstaltete ConSozial ist Deutschlands größte KongressMesse für den Sozialmarkt. Sie feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen unter dem Motto „Digitalisierung menschlich gestalten“. Mehr als 100 Programmpunkte in Kongress und Messe sowie rund 220 Aussteller aus allen Bereichen der Sozialwirtschaft locken jährlich mehr als 5500 Besucherinnen und Besucher ins Messezentrum Nürnberg.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verein für
öffentliche und private
Fürsorge e.V.

Auch Themen rund um das BTHG können Sie auf der ConSozial finden. Nutzen Sie auch den Abend der Begegnung am 7. November 2018 zum Kennenlernen und Vertiefen Ihrer Themen. Mehr Informationen erhalten Sie auf www.consozial.de.

Die Teilnahme an der ConSozial ist im Ticketpreis enthalten.

ZIELGRUPPEN

Leistungs- und Fachkräfte der (zukünftigen) Träger der Eingliederungs- und Sozialhilfe sowie deren Aufsichtsbehörden, der Leistungserbringer und Vertreterinnen und Vertreter von Menschen mit Behinderungen.

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH, 07.11.2018

Uhrzeit	Programmpunkt
15.00	Sektempfang
15.30	Eröffnung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS) <i>Burkard Rappl, StMAS</i>
16.00	Eröffnung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) <i>Vanessa Ahuja, BMAS</i>
16.30	Einführung durch den Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e. V. (DV) <i>Nora Schmidt, DV</i>
16.45	Grußwort durch die LAG Selbsthilfe <i>Thomas Bannasch, LAG Selbsthilfe</i>
17.00	Ende des ersten Veranstaltungstages
ab 18.00	Abend der Begegnung der ConSozial (optional)

DONNERSTAG, 08.11.2018

Uhrzeit	Programmpunkt
09.30	Vortrag zum aktuellen Umsetzungsstand des Bundesteilhabegesetzes aus Sicht des Bundes <i>Marc Nellen, BMAS</i> Vortrag zu den Bayerischen Teilhabegesetzen <i>Philipp Späth, StMAS</i>

Gefördert durch:

10.45	Kaffeepause
11.00	parallel stattfindende Foren
	Forum 1: „Trennung von Fachleistungen und existenzsichernden Leistungen“ Inputs: <i>Marc Nellen, BMAS</i> <i>Herbert Borucker, Deutscher Caritasverband, Landesverband Bayern</i> <i>Wolfgang Tyrychter, Dominikus-Ringeisen-Werk</i> Moderation: <i>Philipp Späth, StMAS</i>
	Forum 2: „Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben“ Input: <i>Dr. Oliver Bloeck, StMAS</i> Moderation: <i>Johannes Magin, LAG ifd Bayern</i>
12.30	Mittagspause
13.30	parallel stattfindende Foren
	Forum 3: „Bedarfsermittlung/Gesamtplanverfahren“ Inputs: <i>Dr. Oliver Tolmein, Kanzlei Menschen und Rechte</i> <i>Julia Neumann-Redlin, Bayerischer Bezirktag</i> Moderation: <i>Dr. Florian Steinmüller, Projekt „Umsetzungsbegleitung BTHG“</i>
	Forum 4: „Vertragsrecht, Rahmenvertrag“ Inputs: <i>Peter Wirth, Bayerischer Bezirktag</i> <i>Ursula Schulz, Lebenshilfe, Landesverband Bayern</i> Moderation: <i>Nora Schmidt, DV</i>
15.00	Abschlussdiskussion <i>Philipp Späth, StMAS</i>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verein für
öffentliche und private
Fürsorge e.V.

Nora Schmidt, DV
NN, Bayerischer Bezirktag
Johannes Magin, LAG ifd Bayern
Thomas Bannasch, LAG Selbsthilfe

16.00 **Ende der Veranstaltung**

VERANSTALTUNGSORT

Messezentrum Nürnberg
NCC Ost
90471 Nürnberg

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Florian Steinmüller (Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“)
Telefon: 030 62980-523
steinmueller@umsetzungsbegleitung-bthg.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums (Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.)
Telefon: 030 62980-419
prums@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

180,00 Euro

Nichtmitglieder

220,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

Abend der Begegnung der ConSozial

45,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verein für
öffentliche und private
Fürsorge e.V.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://umsetzungsbegleitung-bthg.de/veranstaltungen/termine/rk-bayern/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.



VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Deutscher Verein für
öffentliche und private
Fürsorge e.V.